

Leserbriefe

Umstrittene
Tunnelsanierung

Hallo Xaver, bitte ärgere dich nicht, es ist ja Fasnacht und alles bleibt sowieso, wie es ist. Das ABI (Amt für Bau und Infrastruktur) ist in unserem Land allgegenwärtig, allwissend, ja sogar allmächtig und sitzt somit immer am längeren Hebel. Das ABI kann und darf vom Gemeinderat erlassene und von der Regierung genehmigte Bauverordnungen aufheben.

Ja, es kann sogar vom Hohen Landtag beschlossene Baugesetzesartikel ausser Kraft setzen und damit Verordnung und Gesetz bachab schicken, ohne dass sich Regierung und Landtag dafür interessieren.

Politiker von FDP, FL, DU und sogar der VU schauen hier seit Jahren zu. Unterstützen oder sogar eingreifen ist tabu. Nichts sehen, nichts hören, nichts wissen ist das zutreffende Motto dieser Politiker.

Franz Schädler, Rossbodastrasse 17, Triesenberg

300-Jahr-Jubiläum:
Volkshymne

Es wurde schon einmal ein Wettbewerb ausgeschrieben, um eine eigene Volkshymne. Es gab einige Eingaben, keine wurde angenommen. Es gibt

Liechtenstein-bezogene Lieder, die in verschiedenen Chören aufgenommen, geprobt und vorgeführt wurden. Auch unser berühmter Komponist Joseph Gabriel Rheinberger hat sich etwas einfallen lassen: «Dort wo ... stolz Drei Schwestern stehn...» Sicher befindet sich in den verschiedenen Chorarchiven Text und Liedgut dieses Liedes. Welcher Komponist und Texter hat wohl das Lied «Ist doch kein Land, so lieb und hold, wie du oh Liechtenstein» komponiert, gedichtet?

Franz-Xaver Gassners Lied über Liechtenstein: «Von Firnenglanz beschienen hell, bespült von des Rheines Quell, liegt friedlich still, für sich allein mein einzig schönes Liechtenstein.»

Wir haben eine gut funktionierende Musikschule mit zahlreichen Schülern jeglichen Alters, sehr talentierten Schülern, die teils eine musikalische Karriere gemacht haben und in weltbekannten Orchestern spielen. Wir haben viele Jugendliche, die eine eigene Band gegründet haben, auftreten, ihre eigenen Kompositionen spielen. Also ...

Es wäre sicher möglich, eine eigene Liechtensteinhymne zu kreieren. Oder wollen wir ewig im Nachspann der englischen Melodie hinken, weil wir nicht fähig sind, unsere eigene Musik zu machen? Das kann es wohl nicht sein! Eine eigene Liechtensteinhymne wäre somit ein

nachhaltiges 300-Jahr-Jubiläumsgeschenk von unseren vielen Chören einstudiert und vorgebracht – ein Jubelgesang! Wohlan!

Roswitha Schädler, Alvierweg 19, Vaduz

Moraltheologie

Kürzlich setzte das «Volksblatt» den «Schwerpunkt Moraltheologie im Gespräch» auf die Seite 11. Der Moraltheologe Eberhard Schockenhoff wurde interviewt. Einen bunten Fragenkatalog hatte das «Volksblatt» vorgelegt. Man hat offensichtlich Mühe mit dem Triesner Kaplan, welcher sich gemäss einleitendem Text auf den Katechismus der katholischen Kirche beruft und danach handelt.

Im Schwerpunkt geht es auch darum, ob Geschiedene die Kommunion empfangen dürfen oder nicht. Die Homosexualität wurde angesprochen und Schockenhoff befragt, warum man heutzutage am Sonntag eher lieber auf die Skipiste geht, anstelle wie früher, in die Kirche.

Die zweitletzte Frage aus dem Text der drittletzten Frage herausformuliert: «Vielleicht weil man sich in der Kirche schlicht nicht wohl oder verstanden fühlt?» umschiffte Schockenhoff mit der Bemerkung: «Wenn es einem wichtig wäre (der Gottesdienstbesuch),

würde man sicher irgendwo einen ansprechenden Gottesdienst finden.» Nun, da liegt die Krux. Wohin sollen Triesner denn hingehen, wenn sich die Geistlichen nach einem Katechismus veralteter Bibelübersetzung berufen fühlen?

Seit einem Jahr gibt es eine deutschsprachige Neuinterpretation der Bibel, die sogenannte «Einheitsübersetzung». Viele Begriffe wurden dem heutigen Sprachgebrauch mehr oder weniger angepasst. Judas hat Jesus nicht «verraten», sondern «ausgeliefert». Die Thematik hat der Triesner Schauspieler Oskar Werner in seinem Film «Judas» bereits vor rund 40 Jahren angesprochen gehabt, nebenbei erwähnt. Maria hat Jesus nicht mehr (unbefleckt) empfangen, sondern ist schlicht und einfach nur schwanger geworden. Gott hat teilweise einen anderen Namen bekommen.

Man nähert sich den Juden und entfernt sich gleichzeitig wieder. Solches könnte durchaus in einem neuen Glaubenskrieg ausarten. Den Frauen versuchte man entgegenzukommen, indem man von «Menschen und Frauen» schreibt. Mit den Wortänderungen hat man auch die Gender nicht vergessen und gibt sich über den neu gesetzten Begriff: «Mensch» geschlechtsneutral. Und so weiter, ...

Nun muss ja auch der Katechismus der neuen Einheits-

übersetzung angepasst werden. Da kann man jetzt gespannt sein über das Weitere in Triesen. Die Bischofskonferenzen von Deutschland, Österreich und der Schweiz halten sich an die neue Einheitsübersetzung. Unser Erzbischof Vaduz war dabei, als man den Auftrag für eine Neufassung der Bibel in Auftrag gegeben hatte.

Gemäss dem «Volksblatt»-Schwerpunkt will man sich aber scheinbar nicht an der neuen Einheitsübersetzung orientieren. Da wäre diesbezüglich schon eine Stellungnahme vom Erzbischof Vaduz und vom Triesner Kaplan angebracht.

Hans Frommelt, Gapont, Triesen

Entwarnung!

Möchte der verehrten Leserschaft des «Wildmandli» hiermit erfreut mitteilen, dass ich doch nicht – wie vom Fussballclub Triesenberg in seiner Fasnachtszeitung behauptet – so saublöd schwachsinig bin und als Eismeister und Pächter des Schlucher-Treff den Stecker der eigenen Kälteanlage ziehe, um Strom zu sparen.

Wie dämlich wäre das denn? Auch das ganze Kühlsystem ist nicht so hirnrissig konstruiert, dass es ohne Strom kaputtgehen täte. Mann! Was hätten wir da doch jedes Frühjahr für einen Zinnober! Wie wär's mit Sportlichkeit und Fairness? Und

Wahrheit? Wunderschöne Grüsse aus Malbun

Leopold Schädler, Schlucher-Treff Eisplatz, Im Malbun 3, Triesenberg

Eigene Volkshymne

Ich möchte den Vorschlag von Hansrudi Sele betreffend eigener Nationalhymne als Jubiläumsgeschenk unterstützen.

Es wäre wirklich an der Zeit, dass wir uns melodisch von der englischen Hymne verabschieden und eigenständig werden. Ich habe jahrzehntlang an internationalen Sportanlässen als Funktionär teilgenommen. Dort wird bei Siegerehrungen und bei anderen Zeremonien die Nationalhymne gespielt. Dabei ist es des Öfteren vorgekommen, dass ich mir spöttische Sprüche anhören musste. Eine schwedische Delegationsleiterin empörte sich sogar über den Veranstalter der Olympischen Spiele in Vancouver, der doch vermeintlich die falsche Hymne für Liechtenstein abspielte.

Die eigene Nationalhymne ist ein emotionales und starkes Identifikationselement und wir dürfen uns guten Grundes überlegen, ob nach 300 Jahren eine eigene Hymne, zumindest melodisch, gerechtfertigt ist.

Alex Hermann, Landstrasse 150, Schaan

Renault Nutzfahrzeuge bringen Ihr Geschäft in Fahrt.

Jetzt mit attraktiver Lagerprämie.

+	+	+	+
Renault TRAFIC	Renault MASTER	Renault KANGOO Express	Renault ALASKAN
Ab Fr. 15 300.–	Ab Fr. 16 200.–	Ab Fr. 10 900.–	Ab Fr. 22 700.–

Entdecken Sie den **neuen Pick-up Alaskan**. Und nur für kurze Zeit auf alle Renault Nutzfahrzeuge: **Flottenrabatt bis 28%, Business-Prämie bis Fr. 2 800.–, Lagerprämie bis Fr. 1 500.–**, alles kumulierbar. Profitieren Sie jetzt bei Ihrem Renault Partner!

Angebote gültig nur für Geschäftskunden (Flotten ohne Rahmenvereinbarung oder Volumenabkommen) bei den an der Aktion beteiligten Renault Händlern bei Vertragsabschluss und Immatrikulation vom 01.02.2018 bis 31.03.2018. Die Lagerprämie gilt nur auf gekennzeichneten Fahrzeugen und ist kumulierbar mit der Business-Prämie und dem Flottenrabatt. Preisbeispiele: Trafic Kastenwagen L1H1 Access 2,7 t dCi 95, Katalogpreis Fr. 25 300.–, minus 26% Flottenrabatt Fr. 6 500.–, minus Business-Prämie Fr. 2 000.–, minus Lagerprämie Fr. 1 500.– = Fr. 15 300.–. Master Kastenwagen L1H1 2,8 t 2.3 dCi 110, Katalogpreis Fr. 28 400.–, minus 28% Flottenrabatt Fr. 7 900.–, minus Business-Prämie Fr. 2 800.–, minus Lagerprämie Fr. 1 500.– = Fr. 16 200.–. Kangoo Express Medium Access ENERGY Tce 115, Katalogpreis Fr. 18 200.–, minus 24% Flottenrabatt Fr. 4 300.–, minus Business-Prämie Fr. 1 500.–, minus Lagerprämie Fr. 1 000.– = Fr. 11 400.–. Alaskan Business ENERGY dCi 160 4x4, Katalogpreis Fr. 30 900.–, minus 17% Flottenrabatt Fr. 5 200.–, minus Business-Prämie Fr. 1 500.–, minus Lagerprämie Fr. 1 500.– = Fr. 22 700.–. Flottenrabatt, Business-Prämie und Lagerprämie sind nicht gültig für Kangoo Express Medium First. Kangoo Express Medium First ENERGY Tce 115, Katalogpreis Fr. 10 900.–. Alle Beträge exkl. MwSt.

Renault empfiehlt

www.renault.ch